



Demokratie-Update

Ausgangslage	2
Wahlen	2
Sammlung von Unterstützungserklärungen.....	2
Vorschlag Wahlrecht – Rangfolgewahl	2
Rangfolgewahl	4
Weiterführende Links:.....	5

Ausgangslage

Die vergangene Gemeinderatswahl hat es wieder einmal gezeigt, die Wählerbeteiligung sank stark. Kärntenweit von 71,23% auf 67,28% und in den zwei Statutarstädte ganz besorgniserregend tief. In Villach sank die Wahlbeteiligung von 60,72% auf 53,59% und in der Landeshauptstadt noch tiefer von 57,13% auf **52,11%**!¹ Diese Zahlen sollten einem zu denken geben, beinahe die Hälfte aller Wählerinnen und Wähler blieb der Wahlurne fern, obwohl es gerade auch in diesen zwei Städten umfassend mehr Möglichkeiten gab, seine Stimme abzugeben. Die Frage die sich daher zwingend aufdrängt ist, wie demokratisch ist eine Wahl, wenn ihr beinahe die Hälfte bzw. bei weiter sinkenden Zahlen in Zukunft wirklich mehr als die Hälfte der Bevölkerung fern bleibt? Unserer Meinung nach braucht es dringend eine Wahlrechtsreform, um die Bevölkerung von Wahlen wieder zu begeistern und Bewusstsein für die Notwendigkeit dieser zu schaffen, denn Wahlen sind für die Demokratie überlebenswichtig.

Wahlen

Wie vorher erwähnt, die aktuellen legislativen Verhältnisse sind nicht in der Lage Pluralität zu fördern. Dass nur wenige Parteien die Meinungen und die Vielfalt der Kärntnerinnen und Kärntner widerspiegeln erscheint sehr unwahrscheinlich, vor allem beim immer größer werdenden Anteil der Nichtwähler. Die folgenden Vorschläge stehen daher im Geiste der Förderung von Demokratie und Pluralität innerhalb Kärntens und seiner Gemeinden

Sammlung von Unterstützungserklärungen

Analog zu Bundesvolksbegehren, ist es im Zeitalter der Digitalisierung und einer Pandemie mehr als angebracht die Möglichkeit der E-Government Signatur (Handy-Signatur, Bürgerkarte) auch zur Sammlung von Wahlunterstützungserklärungen zu öffnen. Wir bedauern, dass Kärnten in diesem Bereich nach wie vor Nachzügler ist, und hoffen auf baldige Änderung dieses Umstandes.

Vorschlag Wahlrecht – Rangfolgewahl

Diesem Narrativ folgend möchten wir einen möglichen Vorschlag zu einer grundlegenden Wahlrechtsreform darlegen. Die größte politische Gruppierung dieses Landes sind die Nichtwähler. In der letzten Landtagswahl 2018 gingen 31,37% der wahlberechtigten Kärntnerinnen und Kärntner nicht zur Wahl² und - wie zuvor erwähnt – in manchen Gemeinden sogar bis zu **47,89%**! Dies sollte uns allein als Warnsignal dienen. Eine Möglichkeit die Partizipation an demokratischen Entscheidungsprozessen zu erhöhen, ist es mehr Pluralität zu ermöglichen und den Menschen das Gefühl zu geben, dass ihre Stimme zählt.

¹ <https://www.ktn.gv.at/wahlen/grwahl2021/>

² <https://kaernten.orf.at/v2/news/stories/2899257/>

Wie am Beispiel Landtagswahl 2018 ersichtlich, gaben 1.85% der Kärntner Bevölkerung ihre Stimme an uns, die Verantwortung Erde. Nun fielen diese Stimmen, aufgrund der 5% Hürde, aus der Mandatsverteilung. Insgesamt wurden 7.97% der abgegebenen Stimmen nicht berücksichtigt. Das sind in ganzen Zahlen 23455 Menschen. Die Stimmen dieser Demokraten fielen, obwohl sie zur Wahlurne schritten, unter den Tisch. Und das Gleiche passierte auch vieler Orts bei der Gemeinderatswahl bei der, aufgrund der **D'Hondt'schen-Verteilung** und dessen Verteilungsschlüssel, viele Wähler-Stimmen nun keine demokratische Repräsentation erfahren. So etwas schafft Unmut und der eine oder andere Wähler wird es sich überlegen, ob er überhaupt erneut wählen gehen wird, wenn seine Stimme am Ende sowieso nicht zählt. Dadurch ist die Chance hoch, dass ein solcher Wähler zum Nicht-Wähler wird und über lange Sicht eine Mehrheit aus Nichtwählern einer Minderheit aus regierenden Politikern gegenübersteht.

Rangfolgewahl

Das System der Rangfolgewahl (auch Instant-Run-Off-Voting genannt) ist – wie man in der Grafik auf der nächsten Seite erkennt – eine Alternativenwahl bei der eine sogenannte Übertragbare Einzelstimmgebung (gerne abgekürzt mit STV aus dem englischen *single transferable vote*) passiert. Ich gebe mein Stimme Person bzw. Partei 1, wenn dieser Wahlwerber aufgrund einer prozentualen Hürde der Einzug verwehrt wird. Ist meine Stimme nicht verloren sondern geht an meine zweite Wahl am Wahlzettel und so weiter und so fort. Bei dieser Variante findet meine Stimme **immer eine Repräsentation**, außer ich entscheide mich bewusst dagegen. Es ist nämlich auch möglich nur ein Kästchen mit einer Eins oder einem Kreuz zu füllen und die anderen Kästchen dafür leer zu lassen (die Menge an nummerierten Kästchen ist natürlich beliebig variabel). Ich gebe als Wähler dadurch zum Ausdruck, dass es für mich zu Wahlwerber A keine weitere Alternative gibt. Damit deckt die Rangfolgewahl auch das derzeitige Wahlsystem gut ab.

Ein positiver Nebeneffekt bei der Rangfolgewahl ist der Wegfall von Stichwahlen. Bei eventuellen Hürden und/oder Stimmgleichheit, wird nicht neu gewählt, sondern es werden die Stimmen die aufgrund der Hürde wegfallen bzw. die bei Direktwahlen am weitesten von einer Stimmenmehrheit entfernt sind, nochmal nach deren Zweitwahl ausgezählt. Das spart Kosten, Zeit und Personal auf der einen Seite, weil kein zweiter Wahltermin festgelegt werden müsste und keine große Anzahl an Wahlhelfern ein zweites Mal gebraucht werden würde. Auf der anderen Seite sparen sich die wahlwerbenden Fraktionen ebenfalls Zeit und Geld, weil durch den Wegfall einer Stichwahl die Wahlzeit als Ganzes nicht unnötig verlängert werden würde.

Das System Rangfolgewahl ist nicht neu, es findet bereits in mehreren verschiedenen Nationen, unter unterschiedlichen Namen und Methodiken, anklang. Aus den genannten Gründen, kommt das RCV (ranked choice vote, z.Dt. Rangfolgewahl) wie es in den **USA** genannt wird in einigen Staaten zum Einsatz.³ Es gibt das Rangmodell in ganz Australien in der Variante Instant-Run-Off-Voting.⁴ Es wird bei Präsidentschaftswahlen in **Sri Lanka** genutzt. Es wird in **Irland** eingesetzt und auch in **Großbritannien** wird es für die Wahl der Peers in das „House of Lords“ verwendet, wo es allerdings unter dem Namen Alternative Vote zu finden ist.⁵

Dieses System wird aber nicht nur von Ländern eingesetzt sondern auch von vielen Organisationen und Vereinen. Die Ranfolgewahlvariante „Schulze-Methode“ kommt zum Einsatz bei der **Wikimedia Foundation** (die Stiftung hinter Wikipedia), bei den **Piratenparteien** (Deutschland, Österreich, Schweden, etc.), bei **Debian** (dem demokratische Betriebssystem), der **Free Software Foundation**, Gentoo Foundation an der **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** und im **Berufsverband der Kinder und Jugendärzte** in Deutschland.

Die Rangfolgewahl in der Variante Borda-Wahl wird zum Beispiel auch bei Großveranstaltungen wie dem **Eurovision Song Contest** eingesetzt.

³https://www.fairvote.org/rcv#where_is_ranked_choice_voting_used

⁴<https://goaustraliatours.com/das-wahlsystem-in-australien/>

⁵<https://www.electoral-reform.org.uk/voting-systems/types-of-voting-system/alternative-vote/>

Schreiben Sie Platz- oder Rangnummern (1, 2, ...) neben einige oder alle Namen.

- Max Muster
- 1** Tanja Tüchtig
- 3** Hans Schmidt
- Markus Möglich
- 2** Maria Hügel

2) Transfer Votes From Last-Place Candidate

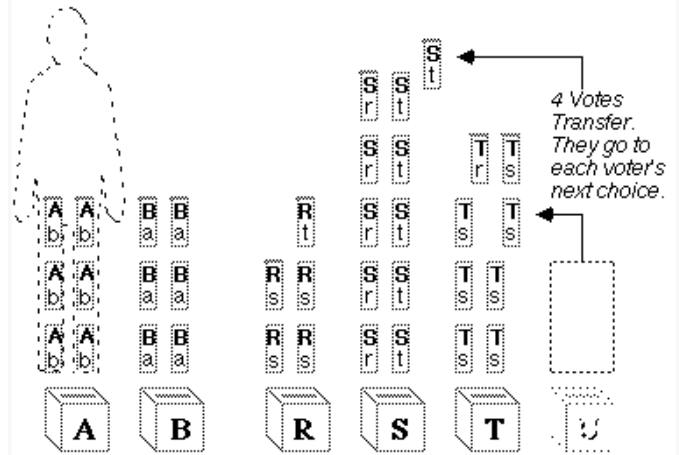


Schaubild 2: Bei

© 1997 Robert Loring

Schaubild 1

Weiterführende Links:

- [https://de.wikipedia.org/wiki/Übertragbare Einzelstimmgebung](https://de.wikipedia.org/wiki/Übertragbare_Einzelstimmgebung)
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Instant-Runoff-Voting>
- <https://www.wahlrecht.de/lexikon/stv.html>
- <https://demochoice.org> ← hier kann man das Verfahren der Rangfolgewahl testen (Website in Englisch)
- <https://youtu.be/3Y3jE3B8HsE> ← eine Video-Animation (in englischer Sprache) die das Verfahren der „Alternative Vote“ gut dargestellt.

Literatur:

- Nicolaus Tideman: *Collective Decisions and Voting: The Potential for Public Choice*. Ashgate Publishing, 2006, ISBN 0-7546-4717-X, S. 228 ff.